



Conseil d'État  
Staatsrat

**CANTON DU VALAIS**  
**KANTON WALLIS**

## ANTWORT AUF DIE INTERPELLATION

<b>Urheber</b>	Blaise Carron (PS/GC)
<b>Gegenstand</b>	Hat die Walliser Weinbranche eine Zukunft?
<b>Datum</b>	10.11.2020
<b>Nummer</b>	2020.11.363

---

Der Staatsrat ist sich der Ertragsausfälle bewusst, die der Walliser Weinbau in den letzten zwei Jahren erlitten hat und die insbesondere durch Frost, Pilzkrankheiten und ungünstige Wetterbedingungen verursacht wurden. Durch die Covid-19-Krise wurde die Lage noch verschlimmert.

Der Staatsrat hat in den letzten zwei Jahren finanzielle Mittel eingesetzt, um die Weinbranche insbesondere durch Werbeaktionen und die Aufstockung der Massnahme des Bundes zur Deklassierung von AOC-Weinen zu unterstützen. Er hat kürzlich ausserdem dem Grossen Rat einen Nachtragskredit in Höhe von 14 Millionen Franken um Traubenproduzenten zu unterstützen, die von den aussergewöhnlichen Klimaereignissen des Jahres 2021 betroffen waren, vorgeschlagen und welcher angenommen wurde.

Diese kurzfristigen Massnahmen müssen starke mittel- und langfristige strukturelle Massnahmen zur Anpassung und Modernisierung des Weinbergs nach sich ziehen. Sowohl auf Kantons- als auch auf Bundesebene wird in diese Richtung gearbeitet.

Der Staatsrat glaubt an eine Zukunft für unsere Winzerinnen und Winzer. Es wurde eine Vereinbarung mit Agroscope, dem Kompetenzzentrum des Bundes für Agrar- und Lebensmittelforschung, unterzeichnet. Sie umfasst den Zeitraum 2021-2028, mit einer möglichen Verlängerung bis 2032. Ziel der neuen Versuchsstation ist es, Synergien zwischen den Partnern zu entwickeln, um den Austausch von Know-how zu fördern und die Anwendung von Innovationen in der Praxis zu intensivieren.

In diesem Rahmen wurden mehrere Forschungsprojekte im Bereich Weinbau und Önologie definiert. Diese zielen darauf ab, Lösungen für die grössten Herausforderungen des Walliser Weinbaus im allgemeinen Kontext des Klimawandels und der Entwicklung der Bewirtschaftungsweise zu finden. Auf verschiedenen Parzellen werden eingehende Versuche zur Wasserversorgung der Rebe und der nachhaltigen Bodenbearbeitung durchgeführt. Ausserdem werden neue und krankheitsresistente Sorten auf unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten getestet. Es wird nach Lösungen gesucht, um dem mit dem Klimawandel verbundenen Rückgang des Säuregehalts in Mosten und Weinen entgegenzuwirken. Auch hierbei werden die Kriterien der Nachhaltigkeit, Qualität und umweltfreundlichen Produktion nicht ausser Acht gelassen.

Im Auftrag des Branchenverbands der Walliser Weine und der Dienststelle für Landwirtschaft des Kantons Wallis führt das Institut für Tourismus der HES-SO Valais-Wallis derzeit eine Umfrage bei den Akteuren der Weinbranche und insbesondere bei den Winzerinnen und Winzern, Selbsteinkellerinnen und Selbsteinkellern sowie Einkellerinnen und Einkellern durch. Ziel der Umfrage ist es, die aktuelle Situation zu ergründen, die Erwartungen der verschiedenen beteiligten Akteure besser zu verstehen und schliesslich die Prioritäten und Herausforderungen der Weinbranche bis 2030 klarer zu definieren. Die ersten Resultate werden im Verlauf des Monats Mai 2022 verfügbar sein.

**Sitten, 6. April 2022**